



Ahrensburg, 17. Oktober 2012

Antrag Erlenhof – Wirtschaftlichkeitsanalyse

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, dass in die Beschlussvorlage über den Vertrag mit der LEG zum Erlenhof-Gebiet (Süd) eine detaillierte Wirtschaftlichkeitsanalyse (in Form einer Kosten-Nutzen-Analyse) in tabellarischer Form aufzunehmen ist, die sämtliche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren beinhaltet. Diese Analyse soll zumindest die folgenden drei Varianten enthalten und damit auch vergleichend gegenüberstellen (in tabellarischer Form):

- a) Bei Nicht-Bebauung des Erlenhof-Gebiets
- b) Bei Abschluss des Vertrages gem. Vorlage und damit bei Bebauung durch die LEG und die anderen Investoren.
- c) Bei Verwirklichung des Vorhabens durch die Stadt und nicht durch die LEG (durch Rückkauf der Flächen von der LEG)

Soweit gewünscht bzw. sinnvoll, können auch weitere Varianten ergänzt werden. Die finanziellen Faktoren sind dabei in auf TEUR-gerundete Zahlen darzustellen. Bei nichtfinanziellen Faktoren sollen ggf. darin enthaltene finanzielle Auswirkungen betragsmäßig auch angegeben werden. Als verdeutlichendes Beispiel sei hier die Auslastung der Schlossschule genannt, bei deren Anstieg eine Erweiterung notwendig wäre (= finanzielle Kosten).

Bei der Variante b) soll der durch die Stadt ausgehandelte und der Selbstverwaltung vorgelegte Vertragsentwurf als Grundlage dienen.

Begründung:

Aufgrund der Größe – sowohl finanziell als auch nichtfinanziell – des Projektes „Erlenhof“ für die Stadt Ahrensburg und auch die Bürgerinnen und Bürger sollte vor der Beschlussfassung eine genaue Analyse der Auswirkungen als Basis unserer Entscheidungsfindung vorgelegt werden.

Eine solche Analyse macht nur Sinn, wenn auch Vergleiche zu weiteren möglichen Varianten vorgenommen werden. Dieses ist eine in der freien Wirtschaft normale Vorgehensweise, um bei Projekten zu einer Entscheidung zu kommen und sollte deshalb auch durch die Stadt vorgenommen werden.

Die zeitgleiche Vorlage einer solchen Analyse sollte auch die Beschlussfassung durch die Politik beschleunigen, da dadurch alle Fakten im selben Moment vorliegen wie der Vertragsentwurf und nicht erst im Nachhinein durch die Verwaltung zu erstellen wäre. Diese Analyse würde auch die Entscheidungsgrundlage der Selbstverwaltung den Bürgerinnen und Bürgern transparenter machen.

Mit freundlichen Grüßen

Dirk Langbehn
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen